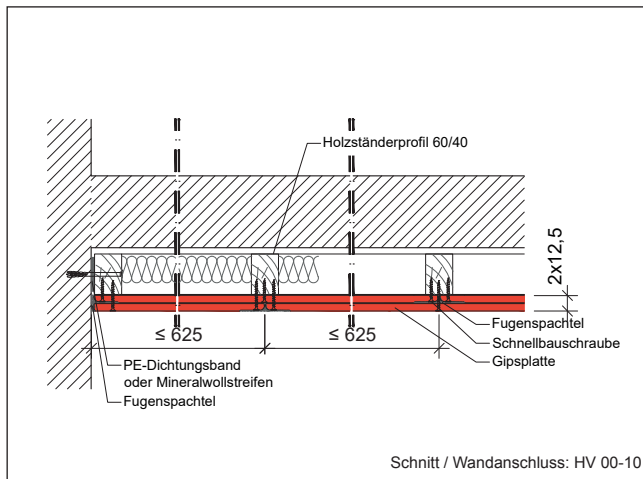
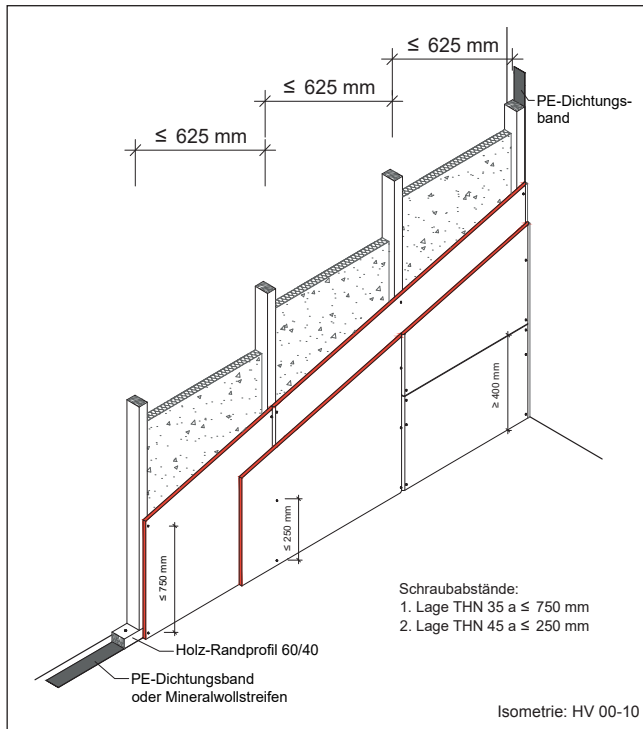


Holz-Vorsatzschale Grundlagen der Verarbeitung

HV 60/85 + HV 80/105 + HV 100/125

nichttragende Vorsatzschale / Schachtwand
in Ständerbauart nach DIN 18181 + DIN 18183



Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Holz-Ständerprofil	Dämmung - optional -
HV 60/ 85	60 x 60 mm	d ≥ 40 mm
HV 80/ 105	80 x 40 mm	d ≥ 60 mm
HV 100/ 125	100 x 40 mm	d ≥ 80 mm

DANO® System-Index

HV 00 - 10

Nachweis

Vorsatzschale in Ständerbauart
freistehende Vorsatzschale / Schachtwand
ohne Anforderung an Brand- und / oder Schallschutz

Wandaufbau

Wandtyp	Schachtwand / Vorsatzschale
Beplankung - einseitig -	2 x 12,5 mm DANO® Bau A/GKB oder 2 x 12,5 mm DANO® Bau imprägniert H2/GKBi oder 2 x 12,5 mm DANO® Feuer DF/GKF oder 2 x 12,5 mm DANO® Feuer imprägn. DFH2/GKFi oder 2 x 1 2,5 mm DANO® Stabil DFH2IR/GKFi
Holzständer	60 x 40 mm nach DIN 4074-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit 60 x 60 mm, 80 x 40 mm
Dämmung optional	bei Verwendung, mindestens normalentflammbar

Wandhöhen siehe unten

Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m ² ≥ 85 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- Holz-Randprofil 60 x 40 mm	0,73 m
- Dichtungsband 50/3 mm	1,13 m
- Drehstiftdübel 8/80 mm*	1,31 Stück
- Holzständerprofil 60 x 40 mm	1,80 m
- Dämmstoff (optional)	1,00 m ²
Beplankung:	
- DANO® - Gipsplatte, d = 12,5 mm	2,00 m ²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	0,70 kg
Schnellbauschrauben:	
- THN / TN 35, a ≤ 750 mm	ca. 6 Stück
- THN / TN 45, a ≤ 250 mm	ca. 16 Stück

*max zul. Abstände der Befestigungsmittel siehe Tabelle „Abstände Befestigungsmittel“ oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V.

Wandhöhen (m)

Wandhöhen gem. DIN 4103-4 Tabelle 1

Holzständerprofil Sortierkl. S10 TS nach DIN 4074-1	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
60 x 40 mm, a ≤ 625 mm	3,10	-
60 x 60 mm, a ≤ 625 mm	4,10	4,10
80 x 40 mm, a ≤ 625 mm	4,10	4,10

Bemerkungen / Hinweise

- Kraftschlüssige Verbindung der lotrechten mit den waagerechten Hölzern ist konstruktiv zu wählen, z.B. über 2 Stichnägel je Verbindungsstelle oder gleichwertige Maßnahmen
- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnseiten mit Fasnobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenerspachtelung i.d.R. Q2
- Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm.
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.
- Zulässige Holzspannungen DIN EN 1995 beachten

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Februar 2024 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe www.danogips.de: *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG

Danogips GmbH & Co. KG, Tilsiter Straße 2, 41460 Neuss, Telefon: 02131 / 71810-0, Fax: 02131 / 71810-91, www.danogips.de
Technische Information: Telefon: 02131 / 71810-88, Fax: 02131 / 71810-92, E-Mail: technik@danogips.de